

Fahrradausflug zum Sommerrain am 20.05.2007

Teilnehmer: John Rey, Marcel Schwarz, Sebastian Wahl, Keith Lindsey, Axel und Hannelore Prehl, Rainer Siegle, Inge und Walter Weinbrenner, Horst Schlüter.

Abfahrt: 08.00 Uhr

Ankunft: ca. 17.00 Uhr

Wetter sonnig, hochsommerlich warm

Während in den vergangenen Jahren unsere Fahrradausflüge immer zunächst bergab in die Täler der Rems, des Neckars oder der Murr führten, so daß am Ende immer ein mächtiger Anstieg zu bewältigen war, wollten wir es dieses Jahr andersherum versuchen, also erst den Berg hoch und zum guten Schluß die angenehme Abfahrt. Wegen des NABU-Ausfluges zum 100-jährigen Jubiläum an die Havel fand der Ausflug ausnahmsweise auch nicht am Aktionstag Mobil ohne Auto statt. Ziel waren die Orchideenwiesen im Sommerrain beim Stöckenhof. Da dieser nicht all zu weit von Winnenden weg ist machten die 3 Jugendlichen und 7 Erwachsenen einen Umweg über den Rotenbühl, wo wir dann auch in der „Wüste“ unsere erste größere Rast hatten.



Rainer erklärt in der „Wüste“ den Bau einer Blüte

Hier gab es doch einige überraschende botanische Funde:

Traubengraslilie, Flügelginster, Schwarze Platterbse, Gemeines Kreuzblümchen, Kleines Habichtskraut und Waldwachtelweizen waren die interessantesten Pflanzen. Außerdem entdeckten wir den Grünen Sandlaufkäfer (*Cicindela campestris*).

Im Kairt, unserer nächsten Station entdeckten wir einen Neuntöter und zwei singende Halsbandschnäpper.



Große Raupe und Kleine Raupe

Eine Grasglucke kriecht über den Waldweg

Auf dem Weg zur Kreuzeiche querten noch zwei große Schmetterlingsraupen den Weg und an einer Wegkreuzung saß ein Rotköpfiger Feuerkäfer. Zwischen Kreuzeiche und Sommerrain sang ein Waldbaumläufer und am Wegrand blühten neben Teufelskralle auch Sanikel.

Gegen Mittag erreichten wir den Sommerrain, ein Naturdenkmal, bei dem die Orchideen ganz im Vordergrund stehen. Insgesamt konnten wir dort 6 verschiedene Orchideenarten bewundern:

Fliegenragwurz, Waldhyazinthe, Geflecktes Knabenkraut, Nestwurz, Bleiches Waldvögelein und die Purpurorchis. Ansonsten war es noch der Hufeisenklee, der für Farbtupfer in den Wiesen sorgte.



Purpurorchis am Sommerrain

Anschließend radelten wir weiter zum früheren Retticheck beim Motocrossgelände Rudersberg über den Königsbrunnhof, dem höchsten Punkt unseres Ausflugs. Auf der Hochfläche hatten wir einen herrlichen Ausblick auf der einen Seite in die Backnanger Bucht und auf der anderen Seite zu den Kaiserbergen und der Schwäbischen Alb. Am dortigen Naturdenkmal fanden wir:

Das Kleine Knabenkraut, das Gefleckte Knabenkraut, die Waldhyazinthe und das Zweiblatt. Auf dem Weg zurück zum Stöckenhof entdeckten wir noch mitten im Wald einen Kartoffelkäfer.

NABU Gruppe Winnenden



In der Gartenwirtschaft am Stöckenhof

Am Stöckenhof kehrten wir ein, stillten unseren Durst und ergötzen uns an griechischen Spezialitäten. Axel und Hannelore verabschiedeten sich, bevor wir weiterfahren, da sie direkt nach Nellmersbach fahren wollten. Die restliche Gruppe erfreute sich der langgezogenen Abfahrt, die sich vom Parkplatz Sommerrain bis nach Rettersburg erstreckte. Bevor wir uns in Birkmannsweiler trennten, 5 Teilnehmer wohnen dort, entdeckten wir am Buchenbach am Erlenhof noch den ersten Grauschnäpper dieses Jahr.

Horst Schlüter